FREE GOLFER.

DAS MAGAZIN FÜR CLUBFREIE GOLFER

PLATZPORTRÄT

Suchaktion im Aschaffenburger GC

INTERVIEW MIT SPECIAL OLYMPICS DEUTSCHLAND

Jetzt ist Inklusion im Spiel

... und jeder kann mitmachen!

BLOG

Wettkampf? Muss ... ... nicht immer sein!

AUSGABE
02·2021

FREE GOLFER.

DAS MAGAZIN FÜR CLUBFREIE GOLFER

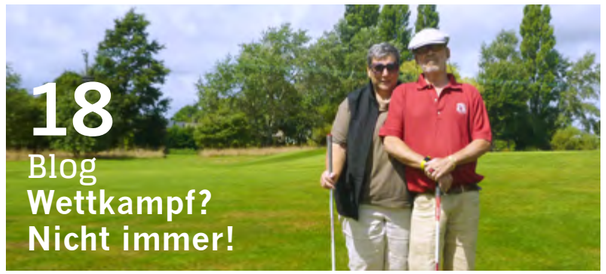
03 Editorial

04 Mixed

16 Kommentar
Wecke den Bert in dir!

17 Rabbit
Mein erstes Mal ...

05 Platzporträt
Aschaffenburger GC



18 Blog
Wettkampf? Nicht immer!

19 Pro-Tipp
Der richtige Ballkontakt

09 VcG-Community

20 Reisen
Golfurlaub in Bayern

23 Angebote

12 Interview mit Special Olympics Dtld.
Inklusion im Spiel ... jeder kann mitmachen!

Regelwelt 26
Basic- vs. Experten-Rules

27 Impressum

Interaktive Buttons

- *Infos*
- *Video*
- *Anmelden*
- *Club-Infos*

Home/ Inhaltsverzeichnis

Barrieren aufbrechen …

Zur Klassengemeinschaft meines Sohnes gehört ein besonderes Kind. Es ist auffällig wissbegierig, gesund und munter, neugierig, sehr intelligent und es reagiert anders als die anderen auf seine Umwelt – es ist autistisch.

Eine/r von uns

Doch weder „leidet“ es darunter, noch ist es „krank“, wie von der Allgemeinheit fälschlicherweise oft angenommen wird. 7,9 Millionen Einwohner Deutschlands sind laut Statistischem Bundesamt schwerbehindert, davon 58 Prozent körperlich und 13 Prozent geistig oder seelisch. Oft werden sie unterschätzt – und nur selten vollständig integriert. Zu groß sind immer noch die Berührungsängste, auch im Sportbereich. Menschen mit einem geistigen Handicap traute man laut Deutschlandfunk hierzulande bis in die 1990er-Jahre nur Gesundheits-, keinesfalls aber Wettkampfsport zu. Erst 2006 wurde die UN-Behindertenrechtskonvention verabschiedet, die das Recht auf die gesellschaftliche Teilhabe ALLER Menschen als Menschenrecht formuliert. Seitdem hat sich schon einiges getan, denn: Menschen mit einer Behinderung sollen Sport treiben können wie alle anderen, und zwar nicht nur als Zusatzangebot der Behinderteneinrichtungen.

Inklusion leben

Doch immer noch liest und hört man selten zum Beispiel von den, Angaben im Internet zufolge, 3.500 Menschen mit geistigem oder körperlichem Handicap unter den über 650.000 registrierten Golfern bundesweit. Ich bin auch noch keinem auf einer meiner Runden begegnet. Den meisten von uns wird es so gehen: Wir kommen wenig mit körperlich, vor allem auch wenig mit seelisch oder geistig Andersfähigen in Berührung, auch wenn Inklusion ein großes Thema ist und bereits, wie bei meinem Sohn, zum Beispiel in den Schulen gelebt wird. Da muss noch viel geschehen! Und das tut es zum Glück.

Einfach mitmachen!

Engagierte Vereine und Golfanlagen, Initiativen wie das von der Aktion Mensch geförderte Projekt „Golf & Inklusion“ des Deutschen Golf Verbandes oder das Projekt „Wir gehören dazu“ von Special Olympics Deutschland (SOD) setzen allen Schwierigkeiten zum Trotz hoffnungsvolle Zeichen. Wie, das verrät unser Interview. Im Kleinen kann jeder von uns beitragen. Menschen wie den Mitschüler meines Sohnes in ihrer Besonderheit anzunehmen, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung!

Viele Grüße,

Imke Ulrich
Chefredakteurin

Willst du viel, sei mobil: Mit Hab und Gut unterwegs von Golfplatz zu Golfplatz

Wusstest du schon, dass ...

... europaweit 1,03 Millionen Frauen golfen? Laut European Golf Participation Report entspricht dies 27 Prozent der gemeldeten Golfenden in Europa. Den Spitzenplatz belegt Österreich mit einem Frauenanteil im Golf von 40 Prozent. Aktuellen Statistiken des Deutschen Golf Verbandes zufolge liegt der Golferinnenanteil in Deutschland bei 36 Prozent. Das bedeutet: 235.401 der registrierten 651.417 Golfspieler bundesweit sind weiblich. Warum Golf besonders für Frauen interessant ist, erfährst du im Magazin auf unserer Website.

Golfen mit dem Wohnmobil

Heute hier und morgen dort – und das Golf-Equipment immer an Bord: Mit dem Wohnmobil von Golfplatz zu Golfplatz zu reisen, ist beliebter denn je. Schweden und Dänemark haben sich schon auf Camping als Urlaubsform eingestellt, doch auch in Deutschland erkennen immer mehr Golfanlagen das Potenzial des neuen Tourismuszweigs: Bereits 83 Golfanlagen bundesweit heißen Camper willkommen. Tendenz steigend! Wohnmobile sind auf vielen Clubparkplätzen kein Tabu mehr. Einige Anlagen bieten den Campern, gegen eine geringe Kostenpauschale, extra Stellplätze mit Strom- und Wasseranschlüssen sowie Müllentsorgung an. Auch die Nutzung der Toiletten, Duschen und Umkleiden ist auf vielen Anlagen erlaubt. WLAN und Frühstück gibt's im Clubhaus. Der Blick aus dem Camper auf den Golfplatz ist inklusive!

Golf à la carte

Fürs Golfen ein Gewinn

Autodidaktisches Lernen liegt im Trend – probiere es einfach mal aus und verbessere dein Golfspiel mit den Online-Kursen von golfstun.de. „Dreiputts", „Kurzes Spiel", „Lange Schläge" und vieles mehr – für 19 Golfthemen liefert dir die golfstun.de-Akademie, aus der Sicht des Anfängers erklärt, grundlegende Informationen und hunderte Videos. Die Online-Kurse sind modular aufgebaut, folgen einem roten Faden und beinhalten Kontrollübungen und Tests zur Selbstanalyse mit entsprechenden Empfehlungen. Wir verlosen jetzt drei Gutscheinkarten für je sechs Monate Online-Akademie (Wert je 50,– Euro). Mail einfach bis zum 30.6.2021 an freegolfer@vcg.de, Stichwort „golfstun.de". Teilnahmebedingungen hier.

Die Suche nach dem Wohlfühlort

Monica Deniers

Ein Blick auf die Satellitenkarte eines bekannten Online-Mappers zeigt auf dem Gelände des Aschaffenburger Golfclubs einen speziellen, „Bunkerlo“ genannten „Entspannungsort“. Interessant! Nun ist ja ein Golfplatz oft entspannend und meist ein Wohlfühlort, aber dieser konkrete Hinweis macht neugierig. Soviel vorab: Die Suche lohnt sich.

Geh aus mein Herz und suche Freud

Mehr als nur viel Wolkenspiel ...

Um vier Ecken zum Ziel

Nur vier Kilometer trennen den Aschaffenburger Golfclub von der A 3. Die Route führt zwischen dem dritten und elften Grün hindurch und weist so auf eine Besonderheit hin: Der Platz wird von zwei Straßen geteilt. Aber keine Sorge, die eine ist schmal und wenig befahren, unter der anderen führt ein schützender Tunnel die Spieler zum nächsten Abschlag. Die Teilung ist das Ergebnis der bewegten Clubgeschichte. Seit 1977 haben wechselnde Vorstände mit viel Geduld und diplomatischem Geschick von über 50 Eigentümern teils winzige Parzellen erworben oder gepachtet und die Bedenken mehrerer Gemeinden und von rund 25 Ämtern ausgeräumt. So entstanden zuerst neun und erst rund 20 Jahre später weitere neun Golfbahnen sowie eine 6-Löcher-Übungsanlage samt größerem Clubhaus. Im Zuge von Vertragsveränderungen wurde immer wieder umgeplant, verlegt oder, wenn möglich, verlängert und zum Schluss der Bahnverlauf komplett gedreht. Heute starten wir mit den neueren Löchern.

Corona im Griff

Das Sekretariat, der Pro Shop und die Gastronomie sind pandemiebedingt Mitte April geschlossen. Aber der Club begegnet den Herausforderungen mit viel Engagement. Die Sekretärin hat mit einem Rollcontainer vor dem Eingang eine Outdoor-Theke geschaffen und der Pro Shop allerlei nützliche Kleinigkeiten deponiert. Für Hungrige gibt es hausgemachte Snacks to go. Schade, dass die Innenräume des frisch renovierten Restaurants mit verschiedenen attraktiven Bereichen zurzeit noch nicht genutzt werden dürfen: Unter dem Dach thront ein großer Tisch mit Aussicht auf den zehnten Abschlag, vor und auf der Terrasse steht bequemes Mobiliar bereit. In einer Ecke lädt das Ambiente alter Schwarz-weiß-Filme zum Verweilen ein, rustikal ist's in einem separaten Raum. Wer die Daheimgebliebenen versöhnen will, findet zudem nett verpackte, selbst hergestellte Kleinigkeiten: Marmeladen, Chutneys, verschiedenfarbige Liköre ...

Carts mit Komfort

Für die Beschwernisse eines hügeligen Parcours stellt der Club edle Carts mit Stern bereit, deren Straßenausstattung überrascht und braune Ledersitze mit passendem Papierkorb Ästheten begeistern. Nur bei der innovativen Konzeption der Bag-Halterung hätte man mal einen Golfer fragen sollen.

Bunkerlo in Sicht?

Wo geht's zum Bunkerlo?

„Bunkerlo – nie gehört …“ Bei den Mitarbeitern sind Name und Ort unbekannt. Aber Google lügt nicht. Und irgendwer muss den Eintrag ja veranlasst haben. Wir werden das Ding schon finden. Über eine schmale Straße geht es zum ersten Abschlag. Die großformatige Bahnübersicht neben dem Starterhäuschen zeigt, dass der verfügbare Raum bis in den letzten Winkel genutzt wurde. Mach dich also auf eine ganze Reihe mehr oder minder abgewinkelter Doglegs mit blinden Schlägen gefasst. Die großen Bewässerungsteiche kommen hingegen kaum ins Spiel. Rund um die Kuppe drohen Schräglagen, zum Teil ohne schützende Auffangmulden. Wenn auch das Course Rating wegen der Kürze einiger Bahnen etwas unter Par 71 liegt, das Slope Rating (Herren 132, Damen 125) wird der Schwierigkeit durchaus gerecht.

*Loch 19: Garant für Genuss & Geselligkeit**

Golfen und wohlfühlen

Schon das erste Grün ist ein Wohlfühl-Kandidat. Weit schweift der Blick. Durch einen Tunnel kommt man problemlos zur zweiten Bahn. Achtung auf dem Weg zum dritten Abschlag. Der ist links hinter Bäumen verborgen. Wer geradeaus die Straße quert und auf das Grün zu marschiert, kommt möglicherweise den Spielern an diesem Par 3 in die Quere. Da wir gerade dabei sind: Der Mitgliederwunsch nach längeren Bahnen und einem entsprechend höheren CR-Wert führt ebenfalls auf dem Weg zum elften und zum dreizehnten Abschlag zu einer Kreuzung mit der zwölften bzw. dreizehnten Bahn. Wer hier den dichten Wald bewundert, statt auf die dezenten Hinweisschilder zu achten, bringt sich in Gefahr und die voraus-

Her mit dem Likör: Versöhnungsmitbringsel für Daheimgebliebene gibt's vor Ort.

Wir haben einen Schatz gefunden!

spielende Gruppe in Rage. Vorsicht bitte auch bei eigenen Abschlägen an diesen Löchern. Die 6 ist nach zwei „Nur-Doglegs mit schöner Aussicht“ eine herausfordernde Kombination von krumm, schräg und blind. Wer hier Par spielt, ist der Held. Dabei hat das Loch nur Vorgabe 14. An der 8 eine weitere Bunkerlo-Möglichkeit: Rechts von der Bahn wölbt sich ein künstlich aufgeschütteter Hügel mit Riesenbank, auf der man leicht in der Betrachtung des blauen Himmels mit den weißen Wolkenhaufen versinken kann. Für zügiges Spiel sorgt jedoch die frostige Luft.

Bergauf, bergab

Zur Entspannung trägt eine weitere Bank an Loch 11 bei, deren launige Inschrift sie zum heißen Bunkerlo-Aspiranten macht. Aber nach einem genussvollen Blick auf die Himmel, Wolken und Bäume spiegelnde Wasserfläche des großen Speicherteiches ist erst die Hälfte der Runde geschafft. Deshalb heißt das aus Bruchstein gemauerte Häuschen neben dem zehnten Abschlag Halfway House, obwohl es genau neben dem Clubhaus steht. Die gemütliche Spielunterbrechung wurde aus der Herrengolf-Kasse finanziert. Die Damen tragen mit den an vielen (Damen-)Abschlägen präsenten Bänken zum Wohlfühl-Effekt bei. Und neben dem zehnten Grün bieten die Greenkeeper Ersatz für eventuellen Ballverlust. Hinter dem 13. Abschlag posieren drei große Findlinge dekorativ neben einem komfortablen Insektenhotel, ein echter Hingucker für Harmoniesüchtige. Plötzlich ist unser Vorflight weg und trotz Aussichtstreppe nicht mehr zu sehen. Später erfahren wir, dass so mancher Spieler seine Runde nach der 15 beendet und so das „Tal der Tränen“ vermeidet: Die 16 ist das laut Vorgabe schwierigste Loch und führt so steil bergab und bergauf, dass sogar das elektronisch ausgesteuerte Cart sehr vorsichtig manövriert werden muss. Dann folgt die 17, ein Par 3, wiederum steil bergab auf ein kleines, nicht einsehbares und nach dreieinhalb Seiten abfallendes Grün. Vorgabe 9? Unmöglich! Nach dieser Herausforderung ist das Schlussloch zwar lang und nochmals krumm, aber irgendwie doch – entspannend.

Entdeckt!

Während unserer Runde haben wir viele wohlige Momente erlebt und können uns nicht richtig entscheiden, ob Steinkreis, Wasserspiegel oder Talsicht in Frage kommen. Ein genauer Vergleich der Map-Koordinaten mit der GPS-Realität ergibt jedoch eindeutig, dass „Bunkerlo“ nur die Riesenbank an der Bahn 8 sein kann, deren auffällig angebrachtes Herstellerschild möglicherweise auch den PR-tüchtigen Urheber des Karteneintrags verrät. Außerhalb des Golfplatzes, an der Staatsstraße 2307 steht übrigens noch eine „Bunkerlo-Entspannungsbank“, diesmal komplett mit Foto und der Bezeichnung „Nachtclub“. Ein Kommentar: „Superb for dancing. Pretty girls …“ Sollte Google doch nicht unfehlbar sein?

*Lesern und Leserinnen mit iOS-Geräten empfehlen wir, die Klickstrecke auf S. 7 am PC anzuschauen!

Aschaffenburger Golfclub e. V.

18 Löcher	**55,–/65,– Euro (WT/WE)**
9 Löcher	**30,–/36,– Euro (WT/WE)**
Rangefee	**0,– Euro**
Bälle	**3,– Euro/28 Stück**

www.aschaffenburger-golfclub.de

PS: Für VcGler gibt es attraktive Angebote …

Autorin:

Monica Deniers
Jahrgang 1954
HCPI: 18,1
Heimatclub: Gut Heckenhof
Lehrerin im Ruhestand

Sommer, Sonne, Golf

Imke Ulrich

Schwere Zeiten für Stubenhocker: Das schöne Wetter lockt einen unweigerlich nach draußen, am liebsten ins Grüne – auf den Golfplatz. Die Saison ist in vollem Gange. Zeit, aktiv zu werden und statt deines Sitzfleisches lieber deine Spielstärke zu trainieren: Eine ganze Reihe an lohnenswerten VcG-Events* erwartet dich ...

Was für ein unwiderstehlicher Anblick ...

Turniere

Nutze das schöne Wetter und verbessere deinen Handicap-Index mit den 9-Löcher-Turnieren unserer „Hit & Hope“-Serie für Einsteiger oder, als Fortgeschrittener, mit den „Club meets VcG“-Turnieren über 18 Löcher. Es lohnt sich: Unter allen Teilnehmern der „Hit & Hope“-Turniere verlosen wir 100 **Lakeballs** von Easy Lakeballs im Wert von 150,– Euro und bei den „Club meets VcG“-Turnieren ein **Golfwochenende** für zwei Personen im Quellness Golf Resort Bad Griesbach im Wert von 390,– Euro! „Wir legen uns für dich ins Zeug – auch organisatorisch: Pandemiebedingt müssen wir momentan von Turnier zu Turnier schauen, was möglich ist“, so Niclas Herrmann aus der VcG-Event-Abteilung. „Sollte ein Event ausfallen, bemühen wir uns stets um Ersatztermine. Das Geld erstatten wir bei Zahlungen mit Kreditkarte oder Paypal sofort zurück, der Lastschrifteinzug erfolgt erst gar nicht!“ Um den VcGlern und den Clubs mehr Planungssicherheit zu geben, ist die Anmeldung bis auf weiteres erst drei Wochen vor dem Event möglich! In der VcG-Community und -App findest du alle Termine. Einfach anmelden und gemeinsam Spaß haben!

Turnierteilnahme gewinnen

Wir verlosen ...

Premiere bei der VcG: Wir verlosen jetzt einen kostenlosen Startplatz für ein Turnier deiner Wahl in 2021! Mail einfach bis zum 30.6.2021 an freegolfer@vcg.de, Stichwort: „VcG-Turnier“, und schreibe uns, bei welchem unserer Turniere du for free dabei sein möchtest. Teilnahmebedingungen hier. Viel Glück!

Wusstest du schon, dass ...

... du alle Termine der VcG-Events 2021 in deinen persönlichen Kalender integrieren kannst? Das Gute daran: Sobald es Änderungen gibt, wird dein Kalender automatisch aktualisiert. Das Abonnieren ist kostenlos und funktioniert mit allen gängigen Kalendern. Unter https://calovo.de/c/vcg einfach unter deiner Region auf den Button „Kalender abonnieren" klicken – und schon sind die Termine in deinen Kalender übertragen.

***Aufgepasst:** Aufgrund der Corona-Krise ist das Golfspielen derzeit nur eingeschränkt oder unter Auflagen möglich. Aktuelle Informationen dazu findest du hier.

On fire für die „German Challenge“ – Martin Kaymer!

Profi-Golf powered by VcG

Das Warten hat ein Ende: Nach vielen Jahren ohne deutsches Turnier auf zweiter Ebene der European Tour findet 2021 nun wieder ein Challenge-Tour-Turnier in Deutschland statt – eine Tatsache, die nicht nur Profis wie Martin Kaymer, Organisatoren und Sponsoren begeistert, sondern auch die Medien und viele „Ottonormalgolfer“. Vom 9.–12.9.2021 geht es bei der „German Challenge“ rund im Wittelsbacher GC Rohrenfeld Neuburg e. V.; die VcG ist Powering Partner des Turniers. Warum sich die clubfreien Golfspieler für die „German Challenge“ ins Zeug legen und ausgerechnet die VcG hervorragend zur Challenge-Tour passt, hat ihr Geschäftsführer, Marco Paeke, dem „Tagesspiegel“ verraten. Das Interview findest du hier. Und auch dem Golf Management Verband Deutschland (GMVD) stand er dazu Rede und Antwort. Das Ergebnis liest du hier.

Greenfee-Challenge

Mach mit!

Willst du viel, dann spiele viel: Noch bis zum 30.9.2021 verlosen wir unter allen Teilnehmern monatlich Greenfee-Gutscheine im Gesamtwert von bis zu **1.000,– Euro**! So einfach ist das: Schick uns dein Greenfee-Bagtag und schon bist du dabei! Die VcG stellt für jeden Monat einen Startbetrag in Höhe von 500,– Euro für den Greenfee-Pott zur Verfügung – und mit jedem eingereichten Bagtag kommt ein weiterer Euro hinzu. Je mehr Greenfee-Bagtags du uns also schickst, desto besser, denn desto mehr Geld ist im Pott und desto höher ist deine Chance bei der Verlosung. Die Greenfee-Gutscheine sind bundesweit einlösbar bei diesen Golfanlagen. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen findest du hier.

Bye-bye Dietmar Schubert

Nach mehr als einem Vierteljahrhundert hat mit Dietmar Schubert ein Mann der ersten Stunde die VcG verlassen. Vielleicht hattest du auch mit ihm Kontakt? Viele VcG-Mitglieder kennen ihn, denn seit 1995 war er für sie bei den clubfreien Golfspielern rund ums Handicap ein kompetenter Ansprechpartner. Nun ist er in den Ruhestand gegangen, wobei: Von „Ruhestand“ kann in seinem Fall keine Rede sein … Mehr über seine vielfältigen Interessen und die vielen Leben, die er noch führen könnte, erfährst du in unserem HTML-Magazin. Tschüß, Dietmar! Bleib gesund!

Dietmar fängt neu an

Jetzt kommt Inklusion ins Spiel ...

Imke Ulrich

In Deutschland leben dem Deutschlandfunk zufolge etwa 320.000 Personen mit geistigen Einschränkungen. Nur etwa acht Prozent von ihnen trainieren regelmäßig in einer Sportart. Dafür, dass sich noch mehr Sportvereine für diesen Personenkreis öffnen, setzt sich Special Olympics Deutschland (SOD) ein. Wie und warum das Thema „Sport und Inklusion“ in Deutschland noch mehr Fahrt aufnehmen soll, hat uns SOD-Marketing- und Kommunikationsdirektor Jan Neubert verraten – pandemiebedingt im Berliner Hauptbahnhof, mit Abstand und Maske.

Sport ist ein wichtiger Impulsgeber in puncto Inklusion

Der Inklusionszug ist noch nicht abgefahren: Jan Neubert im Gespräch mit Imke Ulrich

Herr Neubert, Menschen mit einer geistigen Behinderung sind, so die Behindertenbewegung, hierzulande nach wie vor die am meisten von sozialer Ausgrenzung bedrohten Bürger. Wie schätzen Sie die Lage ein?

Dank der 2006 verabschiedeten UN-Behindertenrechtskonvention ist das Recht auf Inklusion und die gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen als Menschenrecht formuliert. Das hat zwar einiges in Bewegung gebracht, das Bewusstsein, dass Inklusion wichtig ist, ist da, doch immer noch sind die Berührungsängste groß. Hier setzen wir an: Special Olympics setzt sich als weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ein. Wir verfolgen konkrete Strategien, Projekte und Maßnahmen auf allen Ebenen, um die UN-Behindertenrechtskonvention erfolgreich umzusetzen. Inklusion ist ein Prozess, der uns noch lange beschäftigen wird und noch vieler Anstöße bedarf!

Wo liegen die Probleme?

Menschen mit geistigen Behinderungen sollen dieselben Möglichkeiten haben, in der Gesellschaft zu leben wie alle anderen auch, finden aber immer noch wenig im Alltag statt. Sie leben in ihren Einrichtungen und Werkstätten. Das sind oft in sich abgeschlossene Welten. Wichtig ist, dass Menschen mit Behinderungen sichtbarer werden, zum Beispiel beim Einkaufen, beim Arzt, in den Schulen. Das ist langsam der Fall, passiert aber nicht von allein! Die Gesellschaft guckt nicht mehr pikiert weg, muss aber noch offener werden. Noch ist es hierzulande leider keine Normalität, dass Menschen mit Behinderung zum Beispiel im Sportvereinsleben anzutreffen sind. Nach wie vor werden sie von Sport- und Freizeitangeboten ausgeschlossen, ihre Bedürfnisse werden zu wenig berücksichtigt, ihre Fähigkeiten unterschätzt oder ignoriert.

»Sport & Inklusion, das hat großes Potenzial«

Ihre Organisation setzt sich für die Inklusion von Menschen mit einem geistigen Handicap ein, und zwar im Sportbereich. Warum?

Das Potenzial mit und durch Sport in puncto Inklusion viel zu bewegen, ist groß, denn zum einen ist das Training ideal, um Menschen mit und ohne Handicap zusammenzubringen und zum anderen tut die Bewegung nicht nur generell der Gesundheit gut, sondern stärkt auch die Körperwahrnehmung und -kontrolle sowie das Selbstbewusstsein. Das wappnet fürs Leben.

Nahm zwar eine Maske, aber kein Blatt vor den Mund: Jan Neubert

»Schnelles Handeln ist jetzt wichtig«

Durften Menschen mit geistigen Einschränkungen denn zuvor keinen Sport treiben?

Doch, aber bis in die 1990er-Jahre wurde ihnen in Deutschland nicht viel zugetraut, erst recht kein Wettkampf- und Vereinssport. Im Fokus unserer bundes- und weltweiten Aktionen steht es, Sportangebote für Menschen mit einem geistigen Handicap zu schaffen, und zwar nicht nur in den speziellen Einrichtungen. Wir möchten Sportler mit und ohne Behinderung zusammenbringen und dadurch Barrieren im alltäglichen Umgang abbauen. Sport ist das Mittel, um unsere Ziele, die Inklusion, Teilhabe und Selbstbestimmung, zu erreichen und die Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung zu verbessern.

Wie funktioniert das?

Aktionstage, Veranstaltungen, Trainings – wir bauen Netzwerke auf, nutzen die Strukturen des organisierten Sports und bringen Menschen durch Sportangebote zusammen. Grundlage hierfür sind die Prinzipien und der Rückhalt von Special Olympics als internationaler Bewegung. So gibt es beispielsweise ein Golf-Regelwerk, das weltweit für Special Olympics gültig ist. Aktuell bieten wir unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit in 30 Einzel- und Mannschaftssportarten regelmäßig Trainings sowie Qualifikationsmöglichkeiten für regionale, nationale und internationale Veranstaltungen an. In Special Olympics Unified Teams treiben Athleten mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam Sport auf Augenhöhe. JEDE Leistung wird wertgeschätzt. Zudem fördern wir, mit Hilfe der Unterstützung der „Aktion Mensch"-Stiftung, durch unser bundesweites Projekt „Wir gehören dazu" Integration von Menschen mit einem geistigen Handicap als ordentliche Mitglieder in deutsche Sportvereine. Über 25 Sportvereine öffnen sich bereits inklusiv!

Welche Rolle spielt der Golfsport bei Ihren Bemühungen?

Golf ist für die Inklusion ideal, wie auch der Deutsche Golf Verband schon erkannt hat. Der Sport ist für Menschen mit geistigen Einschränkungen leicht erlernbar und kann dank des Handicap-Systems gemeinsam mit anderen nach einem speziellen Regelwerk ausgeübt werden. Noch spielt Golf bei Special Olympics in Deutschland mit 50 bis 100 Athleten bei den Wettbewerben im Vergleich zu populären Sportarten wie Fußball und Leichtathletik sowie zu Tischtennis und Boccia, die sich einfach in der Einrichtung umsetzen lassen, eine sehr kleine Rolle, hat aber großes Potenzial. Wir freuen uns, hier mit der VcG als Golf-Partner einiges zu bewegen!

Inklusion & Golf – für einen besonderen Menschenschlag ideal

Von den bundesweit 3.500 Menschen mit einem körperlichen oder geistigen Handicap, die in einem Golfclub spielen, hört und liest man selten. Ist die Inklusion im Golfsport schwierig?

Nein, sie steckt aber noch in den Anfängen! Beim Golf ist der Transport eine Herausforderung für uns: Die Plätze liegen in der Regel außerhalb der Stadt und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln meistens nicht erreichbar! Inklusion ist für alle Sportvereine eine Chance, sich positiv zu positionieren, das Vereinsleben zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen – und sie ist viel einfacher als gedacht. Für alle Herausforderungen gibt es eine Lösung: Unser Ballsportbeauftragter, Bernhard Schütze, berät und begleitet Golfclubs, die inklusiver werden möchten. Zudem bieten wir Fortbildungen an, die mehr Sicherheit im Training mit Sportlern mit Handicap geben. Grundsätzlich brauchen Sie im Verein oder Club jemanden, der Lust hat, sich des Themas anzunehmen. Im Umgang mit den Athletinnen und Athleten muss man vielleicht mehr erklären und mehr Geduld aufbringen, aber dafür ist das Feedback auch ehrlicher. Man erlebt die Freude und Dankbarkeit viel direkter!

Macht Corona jetzt alle Inklusionsbemühungen zunichte?

Zunichte nicht, aber die Pandemie hat uns um ein Jahr zurückgeworfen. In den Werkstätten und Einrichtungen waren die Einschränkungen noch stärker als für die Allgemeinheit, Angebote wurden zum Teil zurückgefahren oder gestrichen. Auch unsere Veranstaltungen waren kaum möglich. Viele Athletinnen und Athleten haben zugenommen. Die Bewegung und das soziale Miteinander fehlen ihnen. Die Menschen müssen wieder in Bewegung kommen. Jetzt ist schnelles Handeln wichtig!

Was wünschen Sie sich?

Ich wünsche mir, dass wir die Partnerschaft zu den Sportvereinen und Golfanlagen noch weiter ausbauen und die Inklusionsbemühungen verstetigen können! 2023 werden erstmals die Special-Olympic-Weltspiele hier in Berlin stattfinden. Ein echtes Highlight für unsere Athletinnen und Athleten und Coaches – und für die Inklusion! Die World Games werden ihr einen weiteren wichtigen Impuls und noch mehr Dynamik geben, auch medial!

Vielen Dank für das Gespräch!

Special Olympics Deutschland (SOD) mit Hauptsitz in Berlin ist seit 1991 die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Sie gehört zur 1968 gegründeten Organisation Special Olympics, die heute mit nahezu fünf Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten ist. SOD verschafft als nicht-olympischer Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) heute mehr als 40.000 Menschen mit geistiger Behinderung sportliche Angebote. Mit seinen 15 Landesverbänden organisiert SOD jährlich mehr als 300 Veranstaltungen und entsendet regelmäßig Delegationen zu den Special-Olympic-Weltspielen.

Ansprechpartner Golf bei Special Olympics Deutschland:
Bernhard Schütze
Ballsportarten und Sportprojekte
Kontakt: Tel. 030/246 252-42;
Mail: bernhard.schuetze@specialolympics.de

Interviewpartner:

Jan Neubert
Jahrgang 1984, Direktor Kommunikation und Marketing Special Olympics Deutschland,
Kontakt: Tel. 030/246 252-16;
Mail: jan.neubert@specialolympics.de

So einfach ist das!

Wecke den Bert in dir

Imke Ulrich

Kennst du das auch? Bei näherer Betrachtung stellst du plötzlich fest, dass ein Aufregerthema gar keines mehr ist. So ging es mir. Mein rotes Tuch waren die Egoisten, die zum Leidwesen der anderen Golfer Startzeiten reservierten und dann einfach nicht auftauchten, ohne Konsequenzen fürchten zu müssen. Eine Katastrophe für die Anlagen und frustrierend für denjenigen, der die geblockte Startzeit gern genutzt hätte.

Doch dann kam Corona …

Vieles änderte sich zum Schlechteren, doch in puncto Startzeitenbuchung bewirkte die Pandemie tatsächlich Positives: Die Krise gab der Golfwelt einen digitalen Schub. Plötzlich geht golfen nicht mehr ohne eine verbindliche Anmeldung. Zuvor hatten rund 40 Prozent der Anlagen, Angaben von campo golf zufolge, gar kein Startzeitenbuchungssystem. Eine digitale Buchung war bei vielen Clubs nicht möglich und auch nicht erforderlich. Alle lebten mit den Öffnungszeiten der Sekretariate.

… und jetzt ist alles anders

Hygiene- und Abstandsregeln, veränderte Taktung und Flightgrößen, begrenzte Spielkapazitäten, kürzere Vorlaufzeiten für die Startzeitenbuchung – der Spielbetrieb hat sich verändert. „Die Clubs sind teilweise über Wochen zu 100 Prozent ausgebucht“, so campo-golf-Geschäftsführer Florian Astor. „Die Nachfrage an Startzeiten übersteigt das Angebot. Durch die Online-Buchung ist alles verbindlicher und transparenter. Fehlverhalten fällt jetzt besonders auf – und hat Konsequenzen!“ Wiederholtes Nicht-Erscheinen, No Show genannt, wird zum Beispiel beim Golf Gut Glinde und GC Würzburg mit einer Platzsperre oder wie beim GC München Riem mit einer zweiwöchigen Buchungssperre geahndet.

Auch grafische Appelle wirken: „Durch unser Bert-Schaubild wurde das Problem Gesprächsthema und die Situation entspannte sich“, so Carlos da Silva Araújo von der Red Golf Quickborn GmbH & Co. KG. „Die Anzahl der Beschwerden über egoistische Startzeitenblockierer nahm schlagartig ab!“

Wir sind Bert!

Es geht fairer und geordneter zu auf den deutschen Plätzen. Wie Bert zu sein, also rechtzeitig zu stornieren, um anderen eine faire Chance aufs Spielen zu geben, hat sich etabliert. „Das Verhalten ist jetzt bei der Mehrheit gelernt und wird ebenso wie die Digitalisierung der Golfanlagen Corona überdauern“, schätzt Astor. Von mir aus gern: Wir sind Bert und ich hoffe, wir bleiben es!

Und was meinst du dazu? Schreib uns deine Meinung – per Mail an freegolfer@vcg.de

Autorin:

Imke Ulrich
Jahrgang 1972
HCPI: 54
Heimatclub: VcG
Chefredakteurin
FREE GOLFER

Mein erstes Mal ...

Florian Holl

... in der Trainerstunde mit einem Golf-Profi. Rolf Kinkel begrüßt mich im Golfclub Stolper Heide bei Berlin. Praktisch für mich: Ich kann von zu Hause in 25 Minuten zur Anlage laufen, brauche nichts, bekomme Bälle und Schläger gestellt.

Los geht's

Wir starten auf dem Putting Green und ich denke mir: Ha, kenn ich doch vom Minigolf, das kann ich! Aber als die ersten Schläge ordentlich am Loch vorbeirauschen, fällt Rolf sein vernichtendes Urteil: „Das war jetzt katastrophal!“ So habe ich mir das aber nicht vorgestellt ... Aber dann erklärt mir Rolf, worauf es am meisten ankommt.

Die richtige Haltung ...

... und etwas Demut. „Viele Golfer denken, dass nur Power und weite Schläge zählen. Aber wenn du beim Putten drei bis vier Schläge brauchst, kannst du es vergessen.“ Das größte Problem für mich: Die richtige Körperhaltung! Den Rücken ein bisschen beugen, den Schläger korrekt halten und den typischen Golfschwung ausführen.

Let's swing – auf die richtige Haltung kommt es an, nicht nur bei den kurzen Schlägen!

Ja, gerne ...

... nur wie? Beim Chippen bekomme ich die Chance, es besser zu machen. Rolf zeigt mir genau, wie. Wichtig ist vor allem die Drehung beim Schlag, die Fußspitze auf dem Boden zu lassen und nicht so weit nach oben zu schwingen. Mehrmals korrigiert er meine Haltung, bleibt dabei aber immer sehr nett und motivierend und wirkt nie genervt und angestrengt. Ich hätte aber nicht gedacht, dass die ungewohnten Körperstellungen so anstrengend sind. Ich sollte wohl wieder öfter zur Physiotherapie gehen.

Das macht Spaß!

Mit viel Konzentration und Gewissenhaftigkeit beherzige ich Rolfs Tipp und der Ball donnert über die 100-Meter-Grenze! Wow! Da hat sich die Investition in die Trainerstunde doch auf jeden Fall gelohnt! Es folgen einige gute Schläge – und eine für mich als Golf-Neuling spannende Info: Ich erfahre, dass ich auch ohne Mitgliedschaft und Anmeldung einfach zum Üben auf die Anlage kommen kann. Schläger ausleihen, ein paar Bälle aus dem Automaten ziehen und los geht's! Das werde ich auf jeden Fall machen, beschließe ich hochmotiviert – um dann Rolf im Spätsommer zu zeigen, dass es nicht mehr ganz so katastrophal mit meinem Golfen ist ...

Und was motiviert dich zu trainieren? Schreib uns an freegolfer@vcg.de!

Autor:

Florian Holl
Jahrgang 1982
Golf-Beginner
Journalist

Einfach eine Runde Golf mit Genuss und Mann – wohl dem, der's kann!

Wettkampf? Muss nicht immer sein!

Monica Deniers

Genussgolfen …

Meine „besten" Golfjahre sind vorbei. Das Alter, mancherlei Zipperlein und damit einhergehend wenig Training haben meine Schläge kürzer und meinen Score höher werden lassen. Genau das regele ja das Handicap, sagt der DGV, und er hat Recht – eigentlich. Uneigentlich plagte mich lange Zeit das Tiger-Woods-Syndrom: Ich weiß, ich konnte Golf einst besser. Frust!

Ich muss die Schläger entsorgen – oder umdenken. Denn es gibt noch eine andere Art von Golfspiel: Ich beginne, gut gestaltete Plätze und ihre Raffinessen zu schätzen, lerne nette, interessante oder denkwürdige Leute kennen und halte (auf Wunsch) auch gerne ein Schwätzchen. Flora und Fauna nehme ich viel bewusster wahr, genieße fast jede Art von Wetter, bewundere vereinzelt erfolgreiche, öfter nur „schöne" Schläge und vergesse den Rest. Tolle Schläge erfreuen mich jetzt auch, wenn es gar nicht mein Ball ist, der da fliegt. Denn schwindender Ehrgeiz ermöglicht die neidlose Begeisterung für fremde Ballkunst. Aus Konkurrenten werden wortwörtlich Mitspieler, aus Wettstreit wird Spielgenuss.

… mit Spaßfaktor

Zuzeiten habe ich mich über die typischen US-Relaxer auf den Plätzen der Welt mokiert, die, allzeit ein „Have fun" auf den Lippen, zunächst ihren Ball per Schläger, Hand oder Leder-Wedge in die optimale Lage fummeln oder gleich „Zero-Golf" (ohne Regeln) ansagen. Hauptsache Spaß. So sehr kann ich nicht aus meiner „alten" Haut, deshalb spiele ich (meist) regelkonform und bemühe mich um zügiges Spiel. Das ist fair und für alle Beteiligten nervenschonend. Aber mein Score wird mir zunehmend unwichtig. Fantastisch, wenn's optimal läuft, ansonsten nehme ich halt ein Eisen oder auch einen Schlag mehr und freue mich, wenn der Ball mal in einer perfekten Kurve auf dem Grün landet oder ein Fünf-Meter-Putt durch drei Breaks hindurch das Loch trifft. Ein bisschen was geht immer. Das Spiel ist wieder faszinierend. Und meine besten Golfjahre sind jetzt.

Und was meinst du dazu? Schreib uns deine Meinung – per Mail an freegolfer@vcg.de

Autorin:

Monica Deniers
Jahrgang 1954
HCPI: 18,1
Heimatclub: Gut Heckenhof
Lehrerin im Ruhestand

Pro-Tipp:

Kontakt mit dem Ball!

Marcus Bruns

Wenn dich dein Spiel ballaballa macht – den Ball richtig treffen mit Marcus Bruns!

Hand aufs Herz:
Wie kontaktstark bist du, sprich wie gut sind deine Ballkontakte? Triffst du den Ball an der Spitze oder sogar an der Hacke? Fett oder dünn?

So wirst du besser

Es gibt nichts Schlimmeres, als einen getoppten Ball über das Grün oder einen fetten Pitch, der im Wasser landet.

Die Mittigkeit des Treffens und der Eintreffwinkel sind die wichtigsten Parts beim Golfen. Ich habe für dich Lösungen für einen besseren Ballkontakt und den richtigen Eintreffwinkel erarbeitet und erkläre sie dir in diesem Video. Es ist kein Hexenwerk: Anhand von einigen sehr einfachen Drills kannst du es sehr schnell schaffen, den Ball besser und konstanter zum Fliegen zu bringen. Probiere es aus und baue die Drills immer wieder in dein Training ein. Durch Wiederholbarkeit und Konstanz wirst du dein Spiel und Handicap verbessern.

Viel Spaß mit dem Video und eine erfolgreiche Saison!

Jetzt gewinnen!

Wir verlosen 1 x 12 Online-Trainerstunden im Wert von 59,– Euro. Mail einfach bis zum 30.6.2021 an freegolfer@vcg.de, Stichwort „Online-Training“. Teilnahmebedingungen hier. Viel Glück!

Autor:

Marcus Bruns
Jahrgang 1979
PGA G1 Golfprofessional
IST-Golfbetriebsmanager
Als Trainer/Coach seit 2009
tätig im GC Syke
Online-Coach marcusbruns.de;
golfstun.de, Buchautor

Golfurlaub in Bayern

Imke Ulrich

Grüß Gott Bavaria: Inländische Ziele sind gefragter und attraktiver denn je. Ob in Bad Griesbach bei Passau oder rund um Neumarkt in der Oberpfalz, auch in Deutschlands Freistaat Bayern lässt sich eine schöne Auszeit verbringen, wenn es pandemiebedingt möglich ist. Europas größtes Golfresort, das Quellness Golf Resort Bad Griesbach, hat für VcG-Mitglieder jetzt ein besonderes Schmankerl parat ...

Golfen im Resort der 1000 Möglichkeiten: Golfplatz Brunnwies des Quellness Golf Resorts Bad Griesbach

Blau-weiße Auszeit

Auf ins bayerische Golfparadies: 129 Bahnen mit einer Spielfläche von 4,7 Millionen Quadratmetern und eine internationale Golfschule erwarten dich im Quellness Golf Resort Bad Griesbach. Keine zwei Autostunden entfernt von München in einem der schönsten Landstriche Ostbayerns liegt Europas Golf Resort Nr. 1 und bietet exklusive Gastlichkeit. Die Anlage umfasst fünf 18-Löcher-Meisterschafts-, drei 9-Löcher-, zwei 6-Löcher-Plätze sowie ein großes Trainingszentrum, drei First-Class-Hotels mit Thermen- und Wellnesslandschaft sowie die drei rustikalen Gutshöfe Brunnwies, Uttlau und Penning für die Übernachtung direkt am Golfplatz.

Exklusiv für VcGler

VcG-Mitglieder aufgepasst: In diesem Jahr findet im Resort erstmals ein attraktives VcG-Turnier-Arrangement statt! Drei Gutshof-Übernachtungen und Tage voller Golf inklusive. Schwungvoller kann der Saisonausklang kaum sein.

Golf und Natur immer im Blick

Du übernachtest im Gutshof Brunnwies, der dich auf einer kleinen Anhöhe in ruhiger Alleinlage erwartet, eingebettet in die sanfte Hügellandschaft des Rottals und nur wenige Kilometer von Bad Griesbach entfernt. Zwei Golfplätze liegen quasi direkt vor der Gutshoftür, die weiteren acht des Resorts sind nur maximal zehn Autofahrminuten entfernt. Die Plätze sind topographisch und spielerisch sehr individuell: Im Norden des Resorts liegen hügelige Anlagen wie der von Bernhard Langer designte Platz Brunnwies in Lederbach mit tollen Ausblicken und extremen Schräglagen, im Süden sehr flache Plätze mit European-Tour-Standard, langen Bahnen und vielen Wasserhindernissen wie der Porsche Beckenbauer Course. Das Arrangement umfasst je ein 18-Löcher-Turnier auf dem Golfplatz Brunnwies und dem Porsche Beckenbauer Course sowie Golf unlimited auf dem Golfplatz Uttlau, dem Golfplatz Lederbach oder dem Porsche Golf Course. Neue Energie tankst du auf der Gutshofterrasse und in der heimeligen Gaststube mit bayerisch-österreichischen Spezialitäten (Geheimtipp: den Kaiserschmarrn unbedingt probieren!).

vom
10. – 13.10.2021

Angebot

VcG-Reise

Leistungen:

- **3 Ü/F** im Gutshof Brunnwies
- **2 x 18-Löcher-Turnier** (inkl. Halfway-Verpflegung)
- **2 x Golf unlimited**
- **1 x Begrüßungsempfang** inkl. Snack/Getränk
- **1 x Abendessen** inkl. Begrüßungsdrink
- Betreuung durch VcG-Mitarbeiter vor Ort
- **Kostenfrei:** Nutzung von Driving Range und Putting Green am Golfplatz Brunnwies sowie der hauseigenen Sauna mit Sanarium, WLAN-Zugang, PKW-Stellplatz

Für nicht golfende Begleitpersonen kann optional ein Golf-Schnupperangebot ab 79,– Euro gebucht werden. Ausführliche Informationen zum Arrangement hier.

Preis: **399,– Euro p.P.** im DZ*

*Begleitpersonen im DZ ohne Golf inkl. 1 Abendessen 231,– Euro | Einzelzimmerzuschlag 45,– Euro

Short Trip:

Imke Ulrich

Golf & Kloster

Wie wäre es mit einer spirituellen und dennoch schwungvollen Auszeit, kurzum einem Klosteraufenthalt mit Golf? Diese Kombination passt wunderbar in der Oberpfalz: Hier erwarten dich innerhalb von 15 Kilometern rund um Neumarkt der GC Lauterhofen, der GC Herrnhof sowie der Jura Golfpark mit den Anlagen Hilzhofen und Am Habsberg. Spiel auf den topgepflegten Plätzen, genieße die sportliche Herausforderung und Abwechslung – und lasse anschließend die Seele baumeln im Kloster Sankt Josef am Fuße des Mariahilfberges. Die schöne Klosteranlage mit großem Garten und das Golfen lassen den Alltagsstress in weite Ferne rücken! Auch für Wohnmobilisten ist die Region ein schönes Ziel: Der GC Lauterhofen bietet ihnen kostenlose Parkplätze zum Übernachten und die kostenlose Nutzung seiner sanitären Anlagen. Frühstück gibt's auf Wunsch in der Clubgastronomie!

Unser besonderer Tipp: Nutze unsere VcG-Turniere am 25.9.2021 im GC Lauterhofen sowie am 26.9.2021 im GC Zollmühle, um die Oberpfalz kennen zu lernen. Die Anmeldung erfolgt direkt im GC Lauterhofen. Die Turnieranmeldegebühren sind bereits im Pauschalpreis der beiden Angebote inbegriffen! Beide Golfanlagen bieten VcGlern bis zum 31.12.2021 attraktive Greenfee-Angebote.

Abschlagen und abschalten – im Kloster St. Josef

Exklusiv für VcGler

Angebot I

Short Trip 2 Tage

Leistungen:

- **1 Ü/F** im Kloster St. Josef
- **2 x 18-Löcher-Greenfee** inkl. Essen

Preis: **169,– Euro p.P.** im DZ*

* Einzelzimmerzuschlag 20,– Euro | Greenfee-Zuschlag für den Golfplatz „Am Habsberg“ 20,– Euro

Angebot II

Short Trip 3 Tage

Leistungen:

- **2 Ü/F** im Kloster St. Josef
- **3 x 18-Löcher-Greenfee** inkl. Essen

Preis: **269,– Euro p.P.** im DZ*

* Einzelzimmerzuschlag 40,– Euro | Greenfee-Zuschlag für den Golfplatz „Am Habsberg“ 20,– Euro

Das Angebot ist bis auf weiteres an allen Tagen gültig. Die Buchung erfolgt über den GC Lauterhofen.

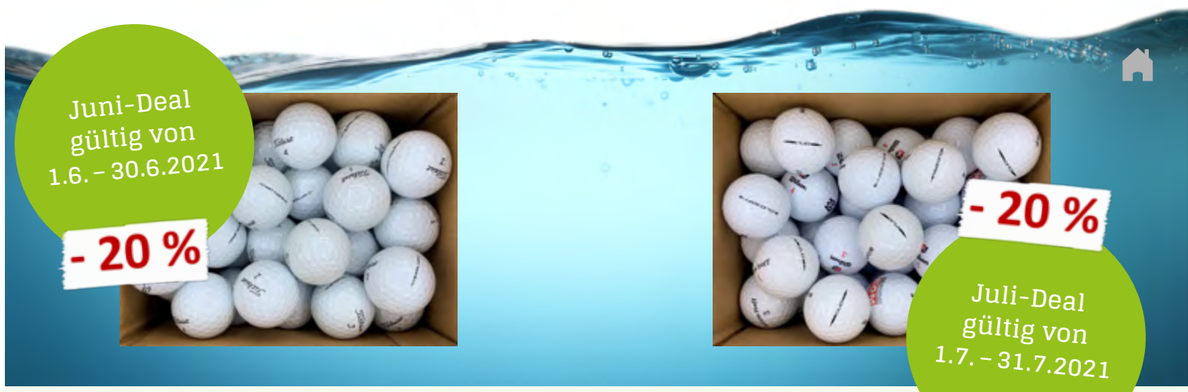
easylakeballs

Angebote für VcG-Mitglieder!

Easy Lakeballs, Partner der VcG-Turnierserie „Hit & Hope“, vertreibt europaweit jährlich Hunderttausende gebrauchter Golfbälle aller namhaften Hersteller in unterschiedlichen Qualitäts- und Preiskategorien zu besten Konditionen – und das per App, über den zertifizierten Online-Shop und per Lagerverkauf in Wiesbaden. Einen schnellen Warenversand, Treuepunkte auf jede Bestellung, eine freiwillige 100-Tage-Geld-zurück-Garantie sowie wechselnde Rabattaktionen gibt es on top. Im Juni bietet dir der Online-Spezialist den **Titleist NXT Tour S Lakeball** und im Juli den **Wilson DUO Lakeball** zum attraktiven Vorzugspreis.

So geht‘s

Sichere dir online unter www.easy-lakeballs.de deinen 20-Prozent-Rabatt für die **Titleist NXT Tour S** Lakeballs (Gutscheincode: vcg0621bdm) und die **Wilson DUO** Lakeballs (Gutscheincode: vcg0721bdm). Gib den Gutscheincode im Warenkorb ein, um die Gesamtsumme auf den hier angegebenen VcG-Preis zu reduzieren, oder klicke einfach auf den Link vcg0621bdm bzw. vcg0721bdm und der Gutschein und die Bälle werden direkt in den Warenkorb gelegt. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.



TITLEIST NXT TOUR S

Qualität AAAA/AAA

Mit dem NXT Tour S hat Titleist einem seiner beliebtesten Modelle, dem klassischen NXT Tour, einen softeren Kompressionskern verpasst und damit ein noch weicheres Ballgefühl beim Schlag. Spieleigenschaften wie die optimale Kombination aus großer Länge, Ballgefühl, Distanz- sowie überragender Ballkontrolle bei Anspielen des Grüns und beim kurzen Spiel machen den NXT Tour S zur guten Wahl für Spieler mit niedriger bis mittlerer Schwungkraft, die eine verhältnismäßig weiche Ansprache des Golfballs schätzen. Diese Sortierung enthält ausschließlich Titleist NXT Tour S des Modelljahres 2017!

VcG-Preis: **1,35 Euro/Ball**
ab 25 Bällen
(statt ~~1,69 UVP/Ball~~)

Gutscheincode: vcg0621bdm

WILSON DUO

Qualität: AAAA/AAA

Wer eine weiche, direkte und kontrollierbare Ballansprache vom Tee bis ins Loch schätzt, wird mit dem Wilson DUO Lakeball Freude haben, denn: Noch nie gab es einen Golfball mit einem weicheren Gefühl als den DUO von Wilson, einem der weltweit führenden Hersteller für Golfbälle. Mit einer minimalen Kernkompression nimmt er gerade mittlere bis hohe Schlaggeschwindigkeiten mit wenig Spin perfekt an und überzeugt jeden Distanzspieler sofort. Beim Spiel ums Grüns zeigt dieser Wilson Golfball erneut höchste Performance und vermittelt bei weichem, geschmeidigem Spielgefühl beste Ballkontrolle.

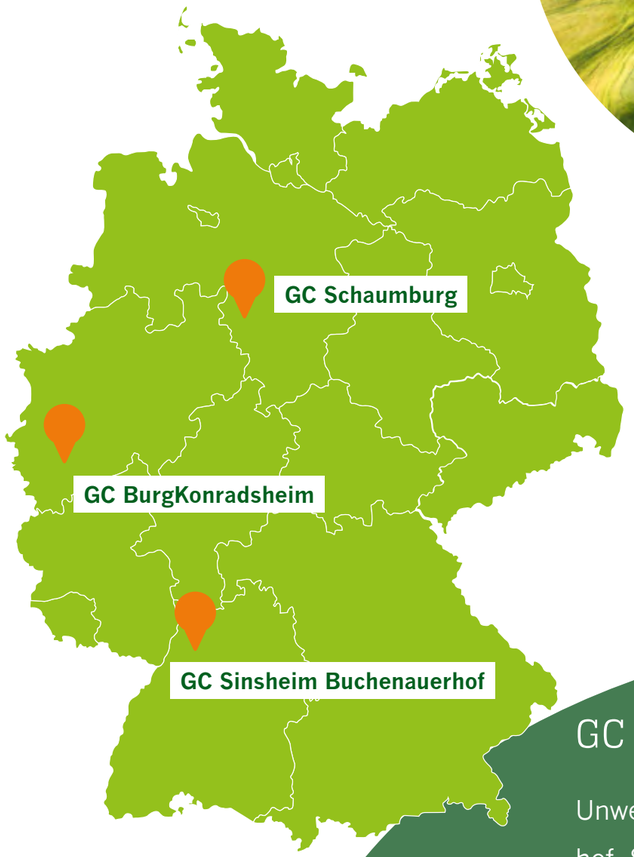
VcG-Preis: **0,67 Euro/Ball**
ab 25 Bällen
(statt ~~0,84 UVP/Ball~~)

Gutscheincode: vcg0721bdm

Clubangebote

GC BurgKonradsheim: **25 Prozent**

Nur 15 Minuten von der Kölner Innenstadt entfernt, eingebettet in die Erftauen und die Ausläufer des Villerückens liegt der GC BurgKonradsheim. Der Par-72-Platz bietet sportliche Herausforderungen für alle Spielstärken und steht mit weiträumigen Roughs, Obstwiesen, Gebüsch- und Heckenzonen im Einklang mit der Natur. VcGler erhalten jetzt Ermäßigung: Sie zahlen wochentags für 18 Löcher nur 49,– Euro statt 70,– Euro (Wochenende 60,– Euro statt 85,– Euro) sowie für 9 Löcher wochentags 34,– Euro statt 45,– Euro (Wochenende 42,– Euro statt 55,– Euro). Das Angebot ist bis auf weiteres gültig. Tel.: 02235/955660.



GC Schaumburg: **30 Prozent**

Golfen mit Weitblick – das bietet der GC Schaumburg. Das 55 Hektar große Areal ist nur zur Hälfte durch die 18 Golfbahnen belegt, der Rest sind Wald, Wiesen und Wege. Auf dem jüngeren Platzteil kann der Blick über die Silhouette Obernkirchens hinweg bis zur Porta Westfalica schweifen. Für VcGler gibt es attraktive Angebote: Sie erhalten jetzt an allen Wochentagen 30 Prozent Greenfee-Rabatt. Zudem bietet ihnen der Club eine 2-für-1-Greenfee-Aktion (zwei Golfer gehen auf die Runde, aber nur ein Greenfee muss gezahlt werden) und einen Schnupper-Monat: Zahle einmalig 120,– Euro und spiele 30 Tage lang, so oft du möchtest, den 18-Löcher-Platz der Anlage. Tel.: 05724/4670.

GC Sinsheim Buchenauerhof: **50 Prozent**

Unweit vom Großraum Rhein-Main entfernt liegt der GC Sinsheim Buchenauerhof. Sein abwechslungsreicher 18-Löcher-Meisterschaftsplatz mit gepflegten Fairways und schnellen Grüns ist gesäumt von altem Baumbestand, Weingärten und Streuobstwiesen. Er bietet eine schöne Aussicht in das Kraichgauer Hügelland. VcGler erhalten samstags 50 Prozent Greenfee-Rabatt. Gültig bis auf weiteres. Zusätzlich bietet der Club allen, die bereits am 1.1.2020 Mitglied der VcG waren, mit der Aktion „Jahresgreenfee-Gold-Nachbar“ für 65,– Euro zwölf Monate volles Spielrecht auf seiner 18-Löcher-Anlage und allen Übungseinrichtungen. Nähere Informationen zu den Angeboten unter Tel.: 07265/7258.

VcG-Angebote

Golf für jedermann

Deine Freunde wollen unbedingt mal mit dir den Schläger schwingen, haben aber keine Mitgliedschaft? Kein Problem! In Deutschland gibt es über 400 öffentliche Golfplätze, die im Gegensatz zu den traditionellen Golfanlagen ohne Club- oder VcG-Mitgliedschaft nutzbar sind. Bei mehr als 180 der Plätze wird nicht einmal eine Platzreife verlangt. Hier kommt jeder ins Spiel, der Lust dazu hat. Wo das geht, verraten euch der kostenfreie Golfführer für jedermann von der VcG und die VcG-Platzsuche. Legere Kleidung, Turnschuhe, ein paar Bälle und Tees reichen für den Golfausflug aus. Schläger kann deine Begleitung in der Regel vor Ort gegen eine geringe Gebühr leihen. Viel Spaß! Bitte informiert euch vorab telefonisch bei den Golfanlagen, unter welchen Bedingungen ihr spielen könnt. Einfach den kostenlosen Golfführer bestellen und loslegen!

Jetzt sichern!

Gute Deals

VcG-Mitglieder profitieren von zahlreichen, regelmäßig wechselnden Aktionen und Specials. Schau einfach in der VcG-Community oder -App vorbei: Greenfee-Nachlässe der VcG-Partneranlagen, Reiseschnäppchen, Sonderkonditionen für Neu- und Mietwagen, Ballangebote – es gibt immer was zu entdecken. Einfach klicken und sich über die Vorteile freuen! Bitte beachte bei den Greenfee- und Reise-Angeboten: Aufgrund der Pandemie ist das Golfspielen zum Teil eingeschränkt oder nur unter Auflagen möglich. Näheres dazu hier.

Mitglieder werben Mitglieder

Teile deinen Golfspaß!

Du möchtest mit anderen zusammen deine Runde drehen? Dann begeistere jetzt Familienmitglieder oder deine Freunde für eine VcG-Mitgliedschaft und gemeinsame Golfausflüge. Es lohnt sich!

Für jedes neue Mitglied, das du wirbst, erhältst du von uns als Dankeschön und attraktive Prämie einen 50-Euro-Greenfee-Gutschein für eine Golfanlage deiner Wahl.* Jetzt unverbindlich Infomaterial ordern und Prämie sichern.

Noch Fragen?

Dann ruf uns einfach an unter Tel.: 0611/34104-0

*gültig auf allen Golfplätzen, die unter www.vcg.de/greenfee-gutschein gelistet sind. Greenfee-Preise und Spielbedingungen unter www.vcg.de/golfplaetze

Basic- versus Experten-Rules

Monica Deniers

Husch, liegt der Ball im Busch. Und nun?

Kaum ein Spieler kennt alle Golfregeln – muss er auch nicht. Ein paar häufige Regelfälle solltest du allerdings draufhaben, zum Beispiel zum Thema „Ball im Busch“:

Basic-Rules:

Schlag verzogen, Ball gefunden – leider mitten im Gestrüpp oder ähnlichem Ungemach. Liegt der Ball im Gelände (oder auf dem Grün) und sieht die Option, den Ball zu spielen, wie er liegt, nur für Profis machbar aus, erklärst du deinen Ball für unspielbar. Die Golfregeln sehen den möglichen Erleichterungsbereich differenzierter, aber mit diesen einfachen Strategien kommst du regelkonform aus der Misere. Mit jeweils (nur) einem Strafschlag kannst du:

1. einen Ball an der (geschätzten) Stelle fallenlassen, von der der vorherige Schlag gemacht wurde. Das gilt sogar, wenn diese Stelle näher am Loch ist als die Lage des fehlgeleiteten Balls (19.2a/1).
2. einen Ball auf einer gedachten Linie von der Fahne über den unspielbaren Ball hinaus fallenlassen, an einem beliebigen Punkt hinter dem ursprünglichen Ball (also nicht näher zur Fahne) und (natürlich) nicht im Aus.
3. einen Ball „seitlich“ droppen. Denk dir einen Kreis mit einem Radius von zwei Schlägerlängen um den Buschball und lass einen Ball innerhalb der von der Fahne abgewandten Hälfte fallen.

Bei unspielbaren Bällen im Bunker hilft das Internet weiter. Übrigens auch, wenn das Objekt der Begierde in der Penalty Area gelandet ist ...

Experten-Rules:

In Ausnahmefällen und im 19. Loch punktest du mit diesen Regeln: Die Grenzen einer Penalty Area erstrecken sich vom Boden nach unten und oben. Liegt dein Ball auf einem Ast (oder einer Brücke) über der Penalty Area, ist er drin und Regel 17 greift. Ragt besagter Ast jedoch über einen Bunker, kannst du nach Regel 19.2 verfahren, wobei die Einschränkungen bei seitlicher Erleichterung Stoff für abendfüllende Diskussionen bieten.

Von alltagstauglich bis kurios: Alle Regeln findest du bei Expert Golf, Rules4you, in Regel-Apps wie den „iGolfrules“ und in den „Offiziellen Golfregeln ab 2019“.

Autorin:

Monica Deniers
Jahrgang 1954
HCPI: 18,1
Heimatclub: Gut Heckenhof
Lehrerin im Ruhestand

FREE GOLFER.

DAS MAGAZIN FÜR CLUBFREIE GOLFER

Fotonachweis:

Aschaffenburger GC (Titel, S. 5, 7+8), VcG (S. 3, 11, 13–17, 19, 25), istock.com, GoodLifeStudio (S. 4), golfstun.de (S. 4), Monica Deniers (S. 6–8, 18, 26), shutterstock.com, Oleksandr_Delyk (S. 9), shutterstock.com, Tim van Haren (S. 10), Sascha Klahn, Special Olympics Deutschland (S. 12+15), Die Hoffotografen (S. 15), Red Golf Quickborn GmbH & Co. KG (S. 16), Florian Holl (S. 17), Marcus Bruns (S. 19), Quellness Golf Resort Bad Griesbach (S. 20+21), St. Josef Neumark (S. 22), Easy lakeballs – Bastian Ziegelmeyer e. K. (S. 23), GC Schaumburg e. V. (S. 24), Golf BurgKonradsheim GmbH (S. 24), Golfanlage Sinsheim Buchenauerhof AG (S. 24), shutterstock.com, 7th Son Studio (S. 26)

Dieses eMagazine wurde am 5.5.2021 redaktionell abgeschlossen. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Kontakt | Impressum

FREE GOLFER | Das Magazin für clubfreie Golfer

Erscheint mit vier Ausgaben pro Jahr

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Vereinigung clubfreier Golfspieler im Deutschen Golf Verband e. V. (VcG)

Redaktionsanschrift:

Postfach 21 44 | 65011 Wiesbaden | Tel. 0611 34104-0 | Fax 0611 34104-10

redaktion@vcg.de | www.vcg.de

Redaktion:

Imke Ulrich (Ltg.), Monica Deniers, Johannes Podszun, Marco Paeke, Jessica Simon, Dr. Wolfgang Weikert, freie Mitarbeit: Marcus Bruns, Florian Holl

Gestaltung:

zündung Werbeagentur, Frankfurt am Main

/vcg.de